

und seelischer Not. Seit sieben Jahren ist sie in Kenia tätig und betreut Straßenkinder, Schülerinnen oder Aids-Gruppen. Sie fühlt sich dort zu Hause, aber: „Das Oberland habe ich nicht vergessen“, es ist immer noch ihr erstes Daheim. Nachdem sie RUNDSCHAU-Abonnentin ist, kann man ihr auf Heimaturlaub nichts Neues erzählen – Sr. Leonardi Pfausler ist auch in Nairobi, viertausend Kilometer von Roppen entfernt, bestens informiert. Der Sonntag ist nicht nur der Tag des Herrn, sondern auch jener der RUNDSCHAU: „Die RUNDSCHAU, ebenso möchte ich hier sagen, der Sonntag ist für mich eine Verbindung mit der Heimat, ein Teilhaben am Geschehen in der Diözese und im Bezirk“, so Sr. Leonardi. Die Oberländer/innen haben ihr Wirken bereits mehrfach aufgrund eines RUNDSCHAU-Aufrufs unterstützt – etwa als um Spenden für Halbwaisen gebeten wurde. Die Spendensumme überraschte die Gottesfrau. „Ein Lob der RUNDSCHAU, dass durch ihre Vermittlung immer wieder anderen Menschen geholfen wird, die in Not sind“, so Sr. Leonardi Pfausler.

**281 ABONNENTEN.** Darüber hinaus gibt es in etlichen anderen Staaten, etwa in Deutschland, Holland, Dänemark oder Irland, RUNDSCHAU-AbonnentInnen. Und natürlich auch in Österreich – 281 sind es insgesamt. Wen es der Liebe, des Arbeitsplatzes wegen etc. in einen anderen Bezirk oder ins Ausland verschlägt, der holt sich vielfach die Heimat wöchentlich ins Haus – in Form der RUNDSCHAU.

Daniel Haueis

## Zum Wohl!



Anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums erhielten Erika und Kurt Egger von Nachbarin Marlies Rittmeier dieses kreative Geschenk – Rundschau-Wein.

## Spaß muss sein



Dass in der RUNDSCHAU-Redaktion neben dem Stress der Spaß nicht zu kurz kommt, beweist dieser Schnappschuss von Gebi Schnöll mit Russenmütze.

Kunstkauf ist  
immer Gewinn -  
und die tägliche  
Dividende ist die Freude

Wir gratulieren der  
Rundschau  
für 30  
Jahre  
leidenschaftliche  
Kulturbericht-  
erstattung.



GALERIE KUNSTHALLE HOSP  
[www.galerie-hosp.at](http://www.galerie-hosp.at)